

ReferentInnen



Mag. Robin Menges (A)

Klinische und Gesundheitspsychologin, Family Counselor (Ausbildung bei Jesper Juul), Familientherapeutin (dfti.dk), Supervisorin, Referentin, Lehrbeauftragte der Universität Innsbruck



Mag. Ursula Schoner (A)

Verhaltensbiologin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin - Mentalcoach, Beraterin und Referentin für Emotionelle Erste Hilfe, Mentorin für „B.A.S.E. © Babywatching“, Basic-Bonding Kursleiterin



Svend O. Andersen (DK)

Sozialpädagoge, Psychotherapeut (experientielle Familientherapie – Jesper Juul/Kempler), Lehrtherapeut (dfti.dk), Supervisor



Pernille Hytte Bisgaard (DK)

Psychologin, Psychotherapeutin (experientielle Familientherapie, Imago, EFT und ISDTP) Spezialisierung in klinischer Sexologie, Lehrtherapeutin (dfti.dk)



Heinz Senoner (I)

Leitung Südtiroler Kinderdorf, Family Counselor (Jesper Juul) Referent (ddif – Deutsch-Dänisches Familientherapie Institut, Berlin), Lehrbeauftragter der Universität Brixen

Für den Inhalt verantwortlich
Verin für Beziehungskompetenz

Gänsbacherstraße 6
6020 Innsbruck
Telefon +43(0)699/110 466 26

info@igfb.org
www.igfb.org



Internationale Gesellschaft
für Beziehungskompetenz
in Familie und Organisation

Foto ©evamaria / photocase.de



Family Counseling Lehrgang

Beziehungsorientierte Beratung und Familientherapeutische Interventionen

Zertifizierter Ausbildungslehrgang für Lebens- und Sozialberater
Beginn Oktober 2017



Internationale Gesellschaft
für Beziehungskompetenz
in Familie und Organisation

Family Counseling Lehrgang

baut auf 35 Jahre experiencieller Familientherapie (Jesper Juul/Kempler) auf und integriert in einer zeitgemäßen, praxisorientierten Ausbildung aktuelle psychologische, neuropsychologische, bindungstheoretische und psychotherapeutische Erkenntnisse.

Family Counseling

beziehungsorientiert, experienciell, prozess-orientiert
Familien, Paare und Einzelpersonen unterstützen

- Ansetzen im Hier und Jetzt
- kurzfristige Interventionen
- Stärkung der Handlungsfähigkeit des Einzelnen
- Blick auf das ganze System
- fachliches Wissen praxisrelevant integrieren
- die unmittelbare Interaktion im Mittelpunkt



Beziehungsorientierte Beratung und experiencielle Familientherapie - ein persönlicher Begleitungsprozess, zur individuellen Lösungsfindung, in der Krisenbegleitung und persönlichen Entwicklung.

Die Beziehung als KlientIn

Wenn die Beziehung und das WIE des Miteinanders dysfunktional sind, hemmt das die kognitive und emotionale Entwicklung von Kindern und Erwachsenen. Das wirkt sich in vielfältigen Krisenbereichen und als psychische Störungen aus. Beziehungsorientiertes Arbeiten eröffnet neue Perspektiven auf der kognitiven, emotionalen und der Handlungsebene.

Dauer – 7 Semester

- A. Modul Beziehungsorientierte Beratung
- B. Modul Partnerschaft
- C. Modul Familie

Methodisches Konzept

„Learning by Doing“ – Liveberatungen und direkte Supervision bilden die Basis des gemeinsamen Arbeitens.

- Praxisrelevante Wissensvermittlung
- Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung
- Literaturstudium und fachlicher Austausch
- Praxiseinbezug und Praxiserfahrung

Zielgruppe

Der Lehrgang ist interdisziplinär angelegt und bietet eine fundierte prozessorientierte, experiencielle Beratungsausbildung, sowie eine spezifische Vertiefung für Fachleute. Durch das Lehrgangskonzept kann jeder aufbauend auf den eigenen Erfahrungen und jeweiligen Vorwissen weiterarbeiten.

Themenschwerpunkte

Prozessorientierte Gesprächsführung – beziehungsorientierte Interventionen – Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters – Bindungsmuster und deren Auswirkungen – Konfliktpsychologie – inter-relationale Neuropsychologie – Übertragung – Projektionen – Paar- und Familiendynamik – Trennung – Krisenbegleitung -Trauer – Miteinbezug von Kindern

Ort – Innsbruck

Im Herzen der Alpen – zwischen Wien und Basel, München und Bozen